

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates vom 28.03.2018
in den Räumen der Tagespflege Volmetal

Anwesend lt. Liste:

M. Lellwitz, J. Grella, H. Stahl, R. Weber, F.-H. Langemann, V. Maiwurm, C. Bender, R. Bieker, W. Steinbach, D. Fittich, D. Baumgarth-Meyer, S. Lauterjung, U. Lauterjung, M.Strut, G. Hegemann, R. Ulrich

Frau Lellwitz begrüßt die zahlreich erschienen Gäste. Besonders Frau Strut und Herrn Hegemann von der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten.

Die Tagesordnung wird im Ablauf geändert, sodass Frau Struth und Herr Hegemann beginnen und Herr Ulrich anschließend die Tagespflege und die Räumlichkeiten vorstellt.

Frau Struth und Herr Hegemann stellen die Selbsthilfegruppe vor, welche sich an jedem 1. Mittwoch im Monat in den Räumen der Tagespflege Volmetal trifft. Derzeit treffen sich dort 8 Angehörige zum Austausch. Jeder hat andere Erfahrungen mit der Erkrankung und seinen Angehörigen gemacht. Kein Verlauf ist gleich. Jeder hat die Möglichkeit auch sein Herz auszuschütten, wenn ihm danach ist. Schweigepflicht ist das höchste Gebot in der Gruppe. Nach den Treffen, so Beide, gehe es einem doch oft etwas besser. Geteiltes Leid ist halbes Leid. Sie sehen diese Gruppe als echte Bereicherung und aus diesem Grund war es ihnen wichtig, dass eben so eine Gruppe mit Unterstützung der Alzheimer Gesellschaft in Kierspe gegründet wird. Ebenso haben sie den Wunsch, Demenz gesellschaftsfähiger zu machen. Hemmschwellen abzubauen. Beide geben einen Einblick in ihren Alltag. Darauf hin entsteht ein reger Austausch unter den Mitgliedern in Bezug auf Alltagssituationen, Betreuung, Krankheitsverlauf, pflegen sozialer Kontakte mit Demenz, Vereinsamung an Demenz erkrankter, aber auch ihrer Angehörigen. Frau Struth und Herr Hegemann beantworten alle Fragen und freuen sich über den Austausch. Herr Ulrich sieht gerade in der Betreuung der Erkrankten eine große Lücke im Gesundheitswesen. Viele Angehörige brauchen Entlastung, aber es sind zu wenige Einrichtungen, sei es Tagespflege, stationär oder Pflegedienste die ins Haus kommen. Da sieht er den Gesetzgeber in der Pflicht, mehr Mittel freizugeben und das Gesundheitsgesetz zu überarbeiten.

Frau Lellwitz dankt Frau Struth und Herrn Hegemann für die Teilnahme an der Sitzung und Vorstellung der ShG. Sie würde sich freuen, wenn man auch gemeinsame Aktionen zum Thema Demenz, sei es Vorträge o. Ä., auf die Beine stellen könne. Der Seniorenbeirat stehe gerne jederzeit zur Verfügung.

Da die Zeit schon recht fortgeschritten ist, gibt Herr Ulrich einen etwas zusammengefassten Rückblick über die Entstehung,, den Weg bis zur Eröffnung und den Start der Tagespflege. Es waren einige Hürden zu überwinden, bis es endlich zur Eröffnung kommen konnte. Mittlerweile kann man sagen, dass die Tagespflege gut ausgelastet ist. Zur Zeit werden 13 Gäste zwischen 8.00 und 16.00 Uhr betreut. Der Ablauf gestalte sich so normal wie eben möglich. Im Wesentlichen so wie Zuhause. Dazu gehört, dass die Gäste, wenn gewünscht, in die Tätigkeiten eingebunden werden. Diese sind Zubereiten des Frühstücks und des Nachmittagskaffees, Basteln, Gymnastik, Vorleserunde.... Mittags wird das Essen angeliefert. Jeden Tag gibt es mehrere Gerichte zur Auswahl, welche immer sehr schmackhaft seien.

Zwischendurch ist die Möglichkeit zu Ruhen, ebenso wie die Zeit für medizinisch – pflegerische Arbeiten, durchgeführt vom examinierten Fachpersonal.

Auch hier kommt es zum Austausch unter den Mitgliedern und Herrn Ulrich. Die Wirtschaftlichkeit wird angesprochen. 13 Gäste, Fachpersonal und Miete so einer großen Räumlichkeit, rechnet sich das? Herr Ulrich berichtet, dass eine Einrichtung dieser Art, die Mietkosten gegenfinanziert bekommt. Anders wäre es gar nicht zu schaffen.

Frau Lellwitz dankt Herrn Ulrich für die Einladung und die Vorstellung seiner Einrichtung. Sie bedankt sich bei den Gästen und gibt kurz Informationen zur ausgelegten Terminvorschau für den Seniorenbeirat. Sie habe Themenvorschläge aus Reihen der Beiratsmitglieder aufgenommen und dementsprechend Sitzungen und Termine vorbereitet. Sie bedankt sich für die informative und von regem Austausch geprägte Sitzung und wünscht Allen einen guten Heimweg.

Die Sitzung endet um 18.45Uhr

Manuela Lellwitz
Vorsitzende